

GT - "GET"- Wert aus dem NET holen

Verwendbar für	
Gerät	ab Versions-Nr.:
EASY800	01
MFD	01

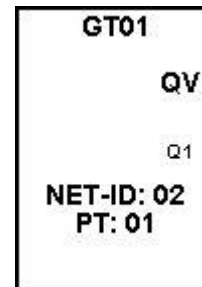
Allgemeines

Die Geräte stellen 32 GET-Funktionsbausteine GT01...GT32 zur Verfügung.

Der Baustein gestattet es Ihnen einen 32-Bit Wert gezielt aus dem Netzwerk auszulesen (get = holen).

Der GET-Funktionsbaustein holt sich die Daten, die ein anderer Teilnehmer mit dem PUT-Funktionsbaustein auf dem Netzwerk NET bereit stellt.

Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Funktionsbausteinen finden Sie im Abschnitt [Programmieren mit Funktionsbausteinen!](#)



Symbol im Bausteinplan

Wirkungsweise

Mit dem GET-Funktionsbaustein können Sie einen maximal 32 Bit langen Wert vom Netzwerk NET auslesen. Dieser Wert wurde zuvor vom korrespondierenden PUT-Funktionsbaustein eines anderen NET-Teilnehmers gesendet. Bei dem gesendeten Wert kann es sich um den Inhalt eines Funktionsbaustein-Ausganges, eines Merker-Bytes, -Wortes oder - Doppelwortes handeln.

Dem GET-Baustein ordnen Sie den Wert des richtigen PUT-Bausteines eindeutig durch die Parametrierung der Teilnehmer- und der PT-Nummer (PUT) zu.

Verknüpfung und Parametrierung eines GET Bausteines

Als Voraussetzung haben Sie:

- I ein Steuerrelais oder Visualisierungsgerät in das Projekt übernommen und zur Schaltplan-Ansicht umgeschaltet,
- I den Baustein GT auf einem Spulen- oder Kontaktfeld positioniert und eine Bausteinnummer zugewiesen. Der Baustein ist weiterhin angewählt (erkennbar am umschließenden Quadrat).

Parametrierung

- Legen Sie den Sender eindeutig fest, der Ihnen den Wert für den GET-Baustein liefern soll. Wählen Sie dazu im Fenster Eigenschaftsfeld, Register Parameter, Bereich Baustein-Eingang im Listenfeld Teilnehmer die Nummer des sendenden Teilnehmers.
- Wählen Sie weiter im Listenfeld PT die Nummer (1-32) des sendenden PUT-Funktionsbausteines.
- Wählen Sie im Bereich Baustein-Ausgang einen Operanden, an den Sie den empfangenen Wert übergeben möchten.
- Positionieren Sie den Funktionsbaustein auf einem Kontaktfeld und verknüpfen Sie GTxxQ1 mit einem geeigneten boolschen Operanden, der die Übertragung eines neuen Wertes meldet.

Der Baustein und seine Parameter

	Beschreibung	Anmerkung
Baustein-Eingänge (DWord)		
Teilnehmer	Die Nummer des sendenden Teilnehmers. Wertebereich: 01...08	
PT	Nummer des Sende-Bausteines (z.B. PT 20) über den der sendende Teilnehmer einen Wert an das NET übergibt. Mögliche Bausteinnummern: 01...32	
Baustein-Ausgang (DWord)		
<u>QV</u>	Vom Netzwerk NET empfangener Wert	
Kontakt		
Q1	Zustand »1«, wenn ein neu vom NET übertragener Wert anliegt.	gilt für ein Abarbeitungszyklus
Spulenfunktion		
-		
Parametersatz		
Aufruf möglich	Bausteinparameter können am Gerät eingesehen werden.	
Simulation		
nicht möglich		hardwareabhängiger Funktionsbaustein

Speicherplatzverbrauch

Der Funktionsbaustein GT benötigt 28 Byte Speicherplatz.

Tipp: Weitere Informationen zum Baustein finden Sie im Bedienungshandbuch zum EASY800- oder MFD-Gerät.